

4043/J XXI.GP

Eingelangt am: 13.06.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Gisela Wurm und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres betreffend
Cobra-Einzug in die Bundespolizeidirektion Innsbruck

In der Tiroler Tageszeitung vom 12.6.2001 steht, dass die Eliteeinheit Cobra im Juli samt Elitehunden in die Bundespolizeidirektion Innsbruck einziehen werden. Im Zusammenhang mit der Schaffung von Räumlichkeiten für das "Hotel Cobra" stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

1. Durch den Einzug der Cobra müssen Büros im ersten Stock der Bundespolizeidirektion geräumt und adaptiert werden. Gleichzeitig müssen Ersatzbüros geschaffen werden. Wie hoch sind die Kosten die dadurch entstehen?
2. Müssen Büroräumlichkeiten anderer Dienststellen aufgegeben werden, um Schlafplätze für die Cobra-Beamten zu schaffen und wie viele Schlafplätze sind vorgesehen?
3. Wie viele Beamte der Cobra werden Tag- und wie viele Nachtdienst versehen, wie viele Beamte sind insgesamt für Innsbruck vorgesehen?
4. Im Artikel der Tiroler Tageszeitung wird berichtet, dass für die Cobra auch Hundezwinger auf dem Gelände der Polizeidirektion errichtet werden sollen. Wie hoch werden die Errichtungskosten dafür sein?

5. Wie viele Hunde sind für die Hundezwinger der Cobra in Hof der Bundespolizeidirektion vorgesehen?

6. Ist Ihnen bekannt, dass sich in unmittelbarer Nähe der zukünftigen Hundezwinger zwei Altersheime befinden?
7. In der Innsbrucker Rossau beim Bauhof, fernab von Altersheimen, existieren bereits Hundezwinger, der Bundespolizeidirektion. Ist Ihnen das bekannt und warum müssen trotzdem zusätzliche Zwinger errichtet werden?
8. Was kostet der Aufbau von Cobrastützpunkten außerhalb von Wiener Neustadt, in den einzelnen Bundesländern?
9. Wie werden die frei werdenden Räumlichkeiten in Wiener Neustadt in Zukunft genutzt werden?